



Frauengemeinschaft Laupersdorf

Protokoll der

71. Jahresversammlung

Freitag, 21. November 2014, 19.30 Uhr im Pfarreisaal

Der Pfarreisaal wurde vom Vorstand am Morgen mit viel Liebe parat gemacht. Die Tische wurden mit roten Tischtüchern bedeckt. Verschieden grosse Laternechen mit sinnvollen Sprüchen stehen zwischen zierlichen, auf die Tische gelegten, Blumen. Das Ganze wirkt durch Glasperlen, die entlang der Blumen gestreut wurden, perfekt abgerundet.

Die Co-Präsidentin, Monika Kämpf, begrüsst die anwesenden 58 Mitglieder in diesem festlich geschmückten Saal.

Anschliessend wird das Nachtessen, Salat und die feinen Pastetli, geliefert vom Restaurant Sonne, serviert.

Susanne Goetschi leitet mit dem Spruch auf einem der Laternechen: Das Leben zählt nicht in Jahren, sondern in Augenblicken, zum geschäftlichen Teil der Versammlung über.

Die Co-Präsidentin, Monika Kämpf, beginnt diesen Teil mit den Mitgliedern, die sich entschuldigt haben:

Beatrix Huguenin, Susi Bader, Claudia Müller, Christine Büttler, Theres Brack, Marianne Kamber, Brigitte Strähl, Ruth Meister, Marlis Ackermann, Anna Flück-Schibler, Pfarrer Markus Ntetem, Gertrud Strähl, Elisabeth Magloire, Jacqueline Stuber, Esther Müller, Marianne Bader, Nicole Meier, Renate Liniger, Dora Eggenschwiler, Jacqueline Brunner-Kamber, Alice Meier, Doris Stalder, Nicole Vogt, Marie-Claire Probst, Bernadette Kamber, Rösli Kupper

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Jahresbericht der Co-Präsidentin
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht
4. Demissionen und Ehrungen
5. Wahlen
6. Neuaufnahmen

7. Vorschläge Jahresprogramm 2014/2015
8. Verschiedenes
9. Schlusswort

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Rosmarie Brunner und Barbara Brunner werden als Stimmzählerinnen vorgeschlagen und gewählt.

1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wird nicht verlesen. Es liegt in Papierform auf und konnte auf der Home Page gelesen werden. Es wird genehmigt.

2. Jahresbericht der Co-Präsidentin

Erika Dietschi leitet mit folgenden Worten den Jahresrückblick ein: Zeit für den Jahresrückblick. Vom vergangenen Jahr gibt es viel Schönes, Turbulentes und auch etwas Wehmütiges zu berichten.

Monde und Jahre vergehen aber ein schöner Moment leuchtet das ganze Leben hindurch.

Mit diesem Spruch von Franz Grillparzer beginnt sie das letzte Jahr in Wort und Bilder zu dokumentieren. Generalversammlung – Christkindlimarkt – Roratemesse – Elisabethenmesse – Laternenweg Matzendorf – Seniorenweihnachtsfeier – Weltgebetstag – Frauengottesdienst zur Fastenzeit – Spaghettitag – Farb- und Stilberatung – Maiandacht – Gemütlicher Nachmittag – Veloplousch nach Herbetswil – Kuschelecken herstellen – Vereinsreise nach Uznach. Es gab viele Aha-Erlebnisse, „weisch no?“, und viel zum Schmunzeln.

Nebst den Veranstaltungen und Kursen für alle, erledigte der Vorstand in 6 Sitzungen die Geschäfte der Gemeinschaft. Als kleine Entschädigung für die vielen Stunden Arbeit hat sich der Vorstand zu einem Essen im Rest. Krone getroffen.

Die Vorstandsmitglieder durften 13 Frauen zum Geburtstag gratulieren und einem Mitglied ein kleines Geschenk für ihren Nachwuchs bringen.

Der Herr über Leben und Tod hat in diesem Jahr Alice Dietschi aus ihrem irdischen Leben abberufen. Zu ihrem Gedenken sind alle Versammelten aufgestanden.

Mit einem besinnlichen Spruch und Gebet schliesst die Co-Präsidentin die Totenehrung.

Der Mitgliederbestand an der 71. GV 2014 beträgt 222 Frauen.

Zum Schluss dankt Erika Dietschi der Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde herzlich für die finanzielle Unterstützung. Ein weiterer Dank geht an Susanne Goetschi und Paul und Ruth Meister (Denner) für ihr Sponsoring der Homepage und an Röbi Dietschi für die Pflege derselben, sowie an die Schule Laupersdorf für die Benützung des Beamers für die heutige Präsentation.

Sie schliesst ihren Jahresbericht wie folgt:

Mit der Jahresversammlung 2014 wird mein Engagement als Co-Präsidentin zu Ende gehen. Die vielfältigen, lehrreichen, schönen Erlebnisse, Erinnerungen, Begegnungen und Gespräche möchte ich nicht missen. Für die elf bereichernden Jahre möchte ich allen, die einmal mit mir zusammen im Vorstand mitgewirkt haben, danken.

Ich durfte viel bewegen, erneuern, wie z.B. die Homepage, Vereinsanlässe mitorganisieren, Höhepunkte mit euch feiern, wie unser Nostalgie Jubiläum vom letzten Jahr. Das alles konnte nur mit der Unterstützung von meinen Vorstandsfrauen geschafft werden, gemeinsam waren wir ein tolles Team. Dafür möchte ich ihnen von Herzen Danke sagen. Meiner Nachfolgerin Andrea und dem neuen Vorstand wünsche ich viel Herzblut, Freude, Durchhaltevermögen und viele bereichernde Momente und Begegnungen.

Allen Frauen und Männern, die sich mit Hand und Herz immer wieder von uns einspannen liessen, mein herzliches Dankeschön.

Doch was wäre der Vorstand ohne die treuen Mitglieder, die unsere Anlässe besuchen und mitmachen! Mein von Herzen kommendes Dankeschön an euch alle!

Ich wünsche allen einen gemütlichen und schönen Abend. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Die Co-Präsidentin Monika Kämpf dankt Erika Dietschi für den ausführlichen Jahresbericht und lässt diesen durch Klatschen genehmigen.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Rosmarie Walter bittet die Kassierin die Rechnung vorzutragen

Unsere Kassierin Gabi Koch stellt uns die Rechnung vor:

Bilanz:

Total Einnahmen	Fr. 10`830.60
Total Ausgaben	Fr. 9`990.90
Kassabestand	Fr. 839.70

Vermögensdarstellung:

Kassabestand	Fr. 839.70
Bankguthaben 17.11.14	<u>Fr. 10`116.70</u>
Vermögen	Fr. 10`956.40

Vermögensvergleich:

Vermögen am 12.11.13	Fr. 10`377.65
Vermögen am 17.11.14	<u>Fr. 10`956.40</u>
Vermögensvermehrung	Fr. 578.75

Rosmarie Walter verliest den Revisorenbericht.

Die Rechnung wurde von Monika Misteli und Dora Eggenschwiler revidiert und der Versammlung zur Genehmigung vorgeschlagen.

Es sind keine Fragen aus der Versammlung.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

Die Co-Präsidentin Rosmarie Walter dankt der Kassierin für die umsichtig und sauber geführte Kasse und den beiden Revisorinnen für die Revision der Kasse und überreicht ihnen je eine Rose. Auch dankt sie allen die unsere Gemeinschaft das Jahr hindurch mit Spenden unterstützt haben.

4. Demissionen und Ehrungen

In diesem Jahr hat Barbara Kofmehl den Austritt aus unserem Verein infolge Wegzug gegeben. .

3 Vorstandsmitglieder haben ihre Demissionen eingereicht:

Erika Dietschi und Rosmarie Walter als Co-Präsidentinnen und Gabi Koch als Kassierin.

Sie ehrt die Abtretenden:

Erika Dietschi:

11 Jahre Vorstand, davon 6 Jahre als Co-Präsidentin. In diesen Jahren hat sie viel bewegt. Sie war federführend bei der Umstellung des Administrativen auf Computer (Protokoll – Plakate – Checklisten – Adresslisten), bei der Erstellung einer Homepage (unter Mithilfe von ihrem Ehemann Röbi). Das Co-Präsidium brachte einen anderen Führungsstil („Miteinander“) mit sich. Ihre Spezialität: Zuversicht, Realitätssinn, Mut auf Neues, Sinn für Schönes und das Wohlbefinden auf allen Ebenen des Seins zeichnen sie aus und davon konnten wir profitieren. Sie schreibt: „alles hat seine Zeit“, ja Erika das ist so! Sie dankt Erika für ihren unermüdlichen Einsatz und überreicht ihr eine Glasvase mit eingraviertem Logo der Frauengemeinschaft.

Gabi Koch

10 Jahre Vorstand, davon 9 Jahre als Kassierin. Sie hat als Kassierin die meisten Anlässe mit dem dicken Portemonnaie besucht (am liebsten die Weihnachtsmärkte). Sie hat ihr Amt gerne und gut gemacht. Sie war immer ein Aufsteller, ihre Fröhlichkeit wird uns fehlen. Sie setzte sich auch dafür ein, dass wir im Vorstand uns ob der Arbeit selber nicht vergessen und mal Pause machen und gemeinsame Gespräche pflegen. So wünscht sie in ihrem Schreiben dem Vorstand weiterhin viele kreative Momente, schöne Ideen, gute Diskussionen und Entscheidungen und dass die Kameradschaft nie zu kurz komme. Monika Kämpf dankt auch Gabi ganz herzlich und auch ihr wird eine Glasvase mit eingraviertem Logo überreicht.

Rosmarie Walter

6 Jahre im Vorstand als Co-Präsidentin. Ihr wurde das Ressort Kurse übertragen. Mit der Zeit kamen wir weg von den Ressorts und haben die Vorbereitung so eingeteilt, wie es uns zeitlich möglich war. Die hilfsbereite Art von Rosmarie wurde sehr geschätzt. Spezialität: Gewürztee (Adventsandachten). An der GV hat sie gelernt vor einer Menschenmenge etwas zu sagen und ist so über sich hinausgewachsen. Sie macht uns vor, wie man ein turbulentes Arbeitsleben mit der eigenen Familie und sozialen Einsätzen für andere Menschen unter einen Hut bringen kann. Sie

begründet deshalb ihre Demission so: Infolge unserer Einsätze für Kinder, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ergab sich vor allem aus Zeitgründen mein Entscheid. Ihr positives Denken und ihre Ausstrahlung werden wir vermissen. Auch ihr dankt Monika Kämpf ganz herzlich und auch sie bekommt eine Vase mit Gravur.

So verlassen uns drei Dekorationsspezialistinnen, was für den restlichen Vorstand eine Herausforderung bedeutet.

5. Wahlen

Die Co-Präsidentin Monika Kämpf schlägt Beatrixe Huguenin zur Wahl vor.

Sie wird mit klatschen gewählt.

Ebenfalls wird das neue Co-Präsidium mit Monika Kämpf und Andrea Müller gewählt. Da in diesem Jahr keine Wahlen anstehen, setzt sich der Vorstand nun wie folgt zusammen:

Andrea Müller, Co Präsidium (neu als Co-Präsidentin)

Monika Kämpf, Co Präsidium

Susanne Goetschi, Aktuarin und Geistliche Begleiterin

Iris Brunner, Kassierin

Ursula Flury

Judith Bonetti

Beatrix Huguenin (neu)

Es gibt auch weitere Frauen, die nicht im Vorstand sind, aber bereit sind bei Bedarf zu helfen.

6. Neuaufnahmen

Die neue Co-Präsidentin Andrea Müller kann vier neue Mitglieder willkommen heissen.

Es sind dies: Renate Schaad, Yvonne Jeker, Erika Hänni und Jolanda Freidig

Mit Applaus werden sie in die Gemeinschaft aufgenommen.

7. Vorschläge Jahresprogramm

Andrea Müller orientiert über eventuelle Anlässe, die im kommenden Vereinsjahr durchgeführt werden:

- Vogelhändler Burgäschi
- Wachsschalenlichter Selbermachen
- Vereinsreise
- Weihnachtsmarkt Willisau

Die Co-Präsidentin Monika Kämpf teilt mit, dass die nächste Generalversammlung am .20. November 2015, um 19.30 Uhr stattfinden wird.

8. Verschiedenes

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Monika überreicht Susanne Goetschi als Dank für die Gestaltung der Gottesdienste einen Blumenstrauss. Ebenso als Dank für die Mitwirkung bei der Vorbereitung der Gottesdienste bekommt Vreni Meister eine Rose.

Monika Kämpf macht auf die Adventsfeier bei der Grotte am Dienstag, 9.12.14 aufmerksam, die im Rahmen der 60 Jahrfeier der Grotte durchgeführt wird.

Sie dankt allen im Vorstand und allen die heute erschienen sind.

9. Schlusswort

Susanne Goetschi betont nochmals wie viel im Vorstand gearbeitet wird. Sie hofft, dass wir die Lücken, die die drei gehenden Vorstandsmitglieder hinterlassen, bald wieder geschlossen werden. Es ist viel Arbeit, doch es kommt auch viel zurück. Anschliessend geht sie auf einen Spruch von Abraham Lincoln ein, der auf einem der Laternen steht: „Der Mensch ist gerade so glücklich, wie er sich zu sein entschliesst.“ Dieser Satz hat sie sehr nachdenklich gemacht und sie fragt sich: sind alle Menschen selber schuld, die unglücklich sind. Als Antwort liest sie aus dem Büchlein von Anselm Grün „Das kleine Buch vom wahren Glück vor. Anschliessend wünscht sie allen für die kommende Adventszeit viel Besinnlichkeit und lauter kleine Momente des Glücks.

Verabschiedung der drei Vorstandsmitglieder:

Als Überraschung besucht uns Gusti aus dem Emmental (eigentlich aus Worb). Mit seinem alten Velo kam er, so erzählte er, auf der Autobahn zu uns. Ein weisser BMW mit orangen Streifen auf der Seite habe ihn aufgehalten und Männer in feinen Kleidern verwiesen ihn allerdings von der Autobahn. Er fuhr durch einen Kreisel und dabei geriet ihm ein Blumenstrauss in die Speichen. Dieser war nun nicht mehr zu gebrauchen. So kann er nur an Erika und Rosmarie einen Strauss abgeben. Mit viel Witz und Unterhaltung kreiert er dann einen neuen, wunderschönen Blumenstrauss für Gabi. Die Überraschung ist gelungen, alle sind begeistert.

Nachdem sich die Bauch- und Lachmuskeln wieder beruhigt haben serviert der Vorstand das Dessert, feine Orangenschnitten, geliefert von der Bäckerei Hofer. Nach und nach leert sich der Saal und alle gehen satt und bereichert an Leib und Seele nach Hause.

Die Co-Präsidentin:

Die Aktuarin: